

## **Beschluss des Landrats vom 17.11.2022**

Nr. 1806

### **7. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 der Psychiatrie Baselland (PBL)** 2022/241; Protokoll: gs

Kommissionspräsident **Florian Spiegel** (SVP) sagt, der Bericht der GPK basiere auf § 19 des Spitalgesetzes und § 10 des Gesetzes über die Beteiligungen, welche die Oberaufsicht des Landrats über die Psychiatrie Baselland regeln. Die GPK ist durch den Landrat beauftragt, die Berichte der Institution zu prüfen und darüber zu berichten. Innerhalb der GPK ist die Subko II damit beauftragt. Die PBL hat der VGK Geschäftsbericht und Jahresrechnung an der Sitzung vom 10. Juni 2022 vorgestellt; an dieser Sitzung nahm auch die Subko II der GPK teil. Zusätzlich hat die Subko II die PBL am 29. August 2022 im Rahmen des ordentlichen Prüfungsprogramms ergänzend besucht. Zu den wichtigsten Eckpunkten: Gemäss dem gerade zur Kenntnis genommenen Beteiligungsbericht kann man festhalten, dass die Bauarbeiten für die neuen Gebäude planmässig voranschreiten. Zudem hat die PBL die strategischen und wirtschaftlichen Ziele aus der Eigentümerstrategie mehrheitlich erreicht. Die EBITDA-Marge mit einem Ziel von 8 % ist mit einem Wert von 6,7 % zwar leicht unterschritten worden. Vor dem Hintergrund der diversen Herausforderungen infolge der Covid-19-Pandemie ist diese Zahl aber weiterhin als positiv zu bewerten. Ebenfalls erfreulich ist, dass die Patientenzufriedenheit gegenüber dem Vorjahr wiederum angestiegen ist – und auch die 2021 durchgeführte Befragung der Mitarbeiter zu einem guten Ergebnis gekommen ist und darauf basierend konkrete Massnahmen in die Wege geleitet wurden.

Zum Geschäftsbericht ist festzuhalten, dass gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der behandelten Patienten um 8,2 % auf 13 131 Personen gestiegen ist. Besonders hervorzuheben ist, dass man just bei den Kindern und Jugendlichen einen Anstieg der stationären Fälle hatte – sogar um 27,8 % bzw. von 313 auf 400 Fälle im 2021.

Der Jahresgewinn liegt mit CHF 1,2 Mio. über jenem des Vorjahres. Das Eigenkapital beträgt CHF 62,2 Mio. und verzeichnet gemessen an der gesamten Bilanzsumme einen erfreulich hohen Anteil von 45,5 %. Zum Kapitel «ergänzende Bemerkungen zu spezifischen Themen» ist zu erwähnen, dass die GPK die Campus-Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr genau angeschaut hat, da der Campus bis 2025 realisiert sein soll und die PBL dort rund 650 Mitarbeitende hat. Die ÖV-Erschliessung ist aktuell unbefriedigend. Mit dem neuen, im sanierten Haus B untergebrachten ambulanten Bereich wird 2025 eine wesentlich grössere Nachfrage bestehen. Deshalb sollte man spätestens mit dem nächsten Generellen Leistungsauftrag (GLA) für 2026 bis 2029 eine Verbesserung erzielen.

Aus den Feststellungen ergibt sich nur eine Empfehlung an den Regierungsrat: Er solle den Anschluss des Campus an den öffentlichen Verkehr im Rahmen des nächsten GLA optimieren. Die GPK beantragt einstimmig mit 13:0 Stimmen, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 der Psychiatrie zur Kenntnis zu nehmen und die unter Kapitel 8 aufgeführte Empfehlung gutzuheissen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Detailberatung Landratsbeschluss gemäss Kommission*

Keine Wortmeldungen.

– *Rückkommen*

Es wird kein Rückkommen verlangt.

– *Schlussabstimmung*

*://:* Mit 74:0 Stimmen wird dem Landratsbeschluss zugestimmt.

***Landratsbeschluss***

***betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 der Psychiatrie Baselland (PBL)***

*vom 17. November 2022*

*Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:*

- 1. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 der Psychiatrie Baselland (PBL) werden zur Kenntnis genommen.*
  - 2. Der Empfehlung wird zugestimmt und der Regierungsrat wird beauftragt, dem Landrat mit der Vorlage zum Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der PBL eine Stellungnahme zur Empfehlung abzugeben.*
-